Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 7 (1860)

Heft: 2

Artikel: Aargau

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-254448

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hier wegen der heftig auftretenden Kinderkrankheit "Masern" in der Alltags= schule Ferien gemacht werden.

Aargau. Auf das einläßliche Gutachten des kathol. Kirchenrathes hat der Regierungsrath, besonders aus konfessionellen, pädagogischen und auch ökonomischen Gründen, dem projektirten neuen Bisthumskatechismus das Visum,
und der bischöslichen Einführungsverordnung das Plazet verweigert. Der
kathol. Kirchenrath und die Erziehungsdirektion sind beauftragt, Fürsorge zu
treffen, daß das in jeder Hinsicht versehlte und unpassende Lehrbuch weder beim
Religionsunterrichte der Kirche noch der Schule gebraucht werde.

- Wir wollen hier nicht unerwähnt lassen, wie das Weihnachtssest auch in Aarau in zwei freundlichen Kinderkreisen geseiert wurde. Am Vorabend des Festes versammelte sich eine große Schaar kleiner Buben und Mädchen, Schüsler der Kinderpslege im s. g. Haberhause, wo denselben unter dem strahlenden Weihnachtsbaume nühliche Geschenke verabreicht wurden, nachdem die Kinder in Sprüchlein und Gesängen die Ankunft des Christkindes geseiert hatten. Wie man uns erzählt, war die Feier sehr ansprechend und den edeln Damen von Aarau, welche sich der armen Kinder in so christlichem Sinne annahmen, gestührt warme Anerkennung. Eine ähnliche Feier sand in der hiesigen Taubstummenanstalt statt. Von den Wohlthätern Aarau's slossen auch dieses Jahr die Saben so reichlich, daß von den 24 Zöglingen (17 Knaben und 7 Mädchen) beinahe alle neu gekleidet werden konnten. An Schnabelweide sehlte es unter den Weihnachtsbäumen auch nicht. Der Saal war geschmackvoll mit seinen, reichen Transparents geschmückt, dem Werke des taubstummen Malers Bleuler.
- Nach dem Briefe eines Knaben aus Paris sollen vorige Woche in einem Teiche des Bois de Boulogne 20 Jünglinge von 16-19 Jahren, die sich daselbst unter Aufsicht eines Lehrers mit Schlittschuhlaufen beschäftigten, ihren Tod gefunden haben, indem die Eisdecke unter ihnen brach.
- St. Gallen. (Corr.) Bei der äußern Windstille auf dem Gebiet uns seres evangelischen Primarschulwesens machen wir auf Rundgebungen des innern Lebens unter den Lehrern aufmerksam, um zusörderst Akt zu geben, was für Fragen die Bezirkskonferenz von Unter-Toggenburg in jüngster Zeit beschäftigeten. Die zwei Themate, welche bearbeitet und mit besondern Recesionen besgleitet wurden, scheinen zwar beim ersten Blick so angethan, daß man meinen kann, leicht und bald damit fertig zu werden. Beide schienen uns etwas unsgenau gestellt. Das erste, "über Jugendschriften", ist zu allgemein, und das zweite, "welchen Werth hat der Katechismus als Schulbuch?" zu eng. Doch